

## 6. Übungsblatt

### Höhere Mathematik I (Analysis) für die Fachrichtung Informatik

Wintersemester 2020/21  
18. Dezember 2020

Auf diesem Übungsblatt wird der Vorlesungsstoff bis Seite 58 des Vorlesungsskripts behandelt.

#### Aufgabe 21 (K):

Bestimmen Sie für die folgenden Potenzreihen jeweils den Konvergenzradius sowie die Menge aller  $x \in \mathbb{R}$ , in denen die Potenzreihe konvergiert:

$$\begin{aligned}
 \text{(i)} \quad & \sum_{n=0}^{\infty} \left( \frac{n}{n+3} \right)^{n^2-3n} x^n, & \text{(ii)} \quad & \sum_{n=2}^{\infty} n^{\frac{n}{2}} x^n, \\
 \text{(iii)} \quad & \sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{(4+(-1)^n)^{3n}} (x-1)^{3n}, & \text{(iv)} \quad & \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n (\sqrt{n+1} - \sqrt{n}) x^n.
 \end{aligned}$$

#### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 21:

- (i) Behauptung: Die Potenzreihe  $\sum_{n=0}^{\infty} \left( \frac{n}{n+3} \right)^{n^2-3n} x^n$  hat den Konvergenzradius  $e^3$  und konvergiert genau dann, wenn  $|x| < e^3$ .

Beweis: Setze  $a_n := \left( \frac{n}{n+3} \right)^{n^2-3n}$  ( $n \in \mathbb{N}$ ). Dann gilt

$$\begin{aligned}
 \sqrt[n]{|a_n|} &= \left( \frac{n}{n+3} \right)^{n-3} = \left( \frac{n+3}{n} \right)^{3-n} = \left[ \left( \frac{n+3}{n+2} \cdot \frac{n+2}{n+1} \cdot \frac{n+1}{n} \right)^{n-3} \right]^{-1} \\
 &= \left[ \left( 1 + \frac{1}{n+2} \right)^{n-3} \cdot \left( 1 + \frac{1}{n+1} \right)^{n-3} \cdot \left( 1 + \frac{1}{n} \right)^{n-3} \right]^{-1} \\
 &= \left[ \left( 1 + \frac{1}{n+2} \right)^{n+2} \cdot \left( 1 + \frac{1}{n+1} \right)^{n+1} \cdot \left( 1 + \frac{1}{n} \right)^n \right]^{-1} \cdot \left( \frac{n+3}{n+2} \right)^5 \cdot \left( \frac{n+2}{n+1} \right)^4 \cdot \left( \frac{n+1}{n} \right)^3 \\
 &\xrightarrow{n \rightarrow \infty} e^{-3}.
 \end{aligned}$$

Somit gilt für den Konvergenzradius  $\frac{1}{\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{|a_n|}} = e^3$ . Es sei nun  $x \in \{\pm e^3\}$ . Dann gilt für alle  $k \in \mathbb{N}$ :

$$\begin{aligned}
 \sqrt[3k]{|a_{3k} x^{3k}|} &= \sqrt[3k]{\left( \frac{3k}{3k+3} \right)^{9k^2-9k}} e^3 = \left( \frac{3k+3}{3k} \right)^3 \left[ \left( \frac{3k+3}{3k} \right)^{3k} \right]^{-1} e^3 \\
 &= \underbrace{\left( 1 + \frac{1}{k} \right)^3}_{\geq 1} \underbrace{\left( \frac{e}{\left( 1 + \frac{1}{k} \right)^k} \right)^3}_{\geq 1} \geq 1,
 \end{aligned}$$

wobei im letzten Schritt ausgenutzt wurde, dass die Folge  $\left( 1 + \frac{1}{k} \right)^k$  monoton wachsend ist und gegen  $e$  konvergiert. Also ist  $(a_n x^n)$  für  $x \in \{\pm e^3\}$  keine Nullfolge, d.h. die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n x^n$  divergiert, womit die Behauptung folgt.  $\square$

- (ii) Behauptung: Die Potenzreihe  $\sum_{n=2}^{\infty} n^{\frac{n}{2}} x^n$  hat den Konvergenzradius 0 und konvergiert daher nur für  $x = 0$ .

Beweis: Definiere

$$a_n := n^{\frac{n}{2}} \quad (n \in \mathbb{N}).$$

Es gilt

$$\sqrt[n]{|a_n|} = n^{\frac{1}{2}} = \sqrt{n}.$$

Da  $(\sqrt{n})$  unbeschränkt ist, hat die Potenzreihe den Konvergenzradius 0, sie konvergiert daher nur in  $x = 0$ .  $\square$

- (iii) Behauptung: Die Potenzreihe  $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{(4+(-1)^n)^{3n}} (x-1)^{3n}$  hat den Konvergenzradius 3 und konvergiert genau dann, wenn  $x \in (-2, 4)$ .

Beweis: Substituiere  $y := (x-1)^3$  und betrachte  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n y^n$  mit  $a_n := \frac{1}{(4+(-1)^n)^{3n}}$  ( $n \in \mathbb{N}$ ). Dann gilt

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{|a_n|} = \limsup_{n \rightarrow \infty} \frac{1}{(4+(-1)^n)^3} = \frac{1}{3^3} = \frac{1}{27}.$$

Somit ist diese Potenzreihe absolut konvergent für  $|y| < 27$  und divergent für  $|y| > 27$ . Durch Rücksubstitution erhalten wir

$$|x-1|^3 = |y| < 27 \quad \Leftrightarrow \quad |x-1| < 3 \quad \Leftrightarrow \quad x \in (-2, 4),$$

d.h. der Konvergenzradius beträgt 3. Zu prüfen sind nun noch die Randpunkte: für  $x = -2$  divergiert die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{(4+(-1)^n)^{3n}} (-1)^{3n} 3^{3n}$ , weil die Folge  $(\frac{1}{(4+(-1)^n)^{3n}} (-1)^{3n} 3^{3n})$  den Häufungswert  $-1$  hat und somit keine Nullfolge ist. Die Potenzreihe divergiert also in  $x = -2$ . In  $x = 4$  divergiert die Potenzreihe ebenso, da die Folge  $(\frac{1}{(4+(-1)^n)^{3n}} 3^{3n})$  den Häufungswert 1 besitzt und somit ebenfalls keine Nullfolge sein kann. Daraus folgt die Behauptung.  $\square$

- (iv) Behauptung: Die Potenzreihe  $\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n (\sqrt{n+1} - \sqrt{n}) x^n$  hat den Konvergenzradius 1 und konvergiert genau dann, wenn  $x \in (-1, 1]$ .

Beweis: Es gilt

$$\sqrt{n+1} - \sqrt{n} = (\sqrt{n+1} - \sqrt{n}) \cdot \frac{\sqrt{n+1} + \sqrt{n}}{\sqrt{n+1} + \sqrt{n}} = \frac{1}{\sqrt{n+1} + \sqrt{n}}. \quad (1)$$

Durch geeignetes Abschätzen erhält man mit dem Sandwich-Theorem, dass

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{|(-1)^n (\sqrt{n+1} - \sqrt{n})|} = \lim_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{\sqrt{n+1} - \sqrt{n}} = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{1}{\sqrt[n]{\sqrt{n+1} + \sqrt{n}}} = 1.$$

Daher ist der Konvergenzradius der Potenzreihe 1. In  $x = 1$  gilt: wegen (1) ist  $(\sqrt{n+1} - \sqrt{n})$  eine monoton fallende Nullfolge. Nach dem Leibnizkriterium konvergiert daher die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n (\sqrt{n+1} - \sqrt{n})$ . Im Fall  $x = -1$  divergiert die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n (\sqrt{n+1} - \sqrt{n}) x^n = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{\sqrt{n+1} + \sqrt{n}}$  nach dem Minorantenkriterium, denn es gilt  $\frac{1}{\sqrt{n+1} + \sqrt{n}} \geq \frac{1}{2\sqrt{n+1}}$  für alle  $n \in \mathbb{N}_0$  und die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{\sqrt{n+1}}$  divergiert. Daraus folgt die Behauptung.  $\square$

## Aufgabe 22:

- (i) Zeigen Sie mithilfe der Additionstheoreme folgende Formeln für  $x, y \in \mathbb{R}$ :

- (a)  $\sin(2x) = 2 \sin(x) \cos(x)$ ,  
 (b)  $\cos(x) + \cos(y) = 2 \cos\left(\frac{x+y}{2}\right) \cos\left(\frac{x-y}{2}\right)$ ,  
 (c)  $\sin(x+y) \sin(x-y) = \sin^2(x) - \sin^2(y)$ .
- (ii) Entwickeln Sie die durch die folgenden Abbildungsvorschriften definierten Funktionen in Potenzreihen um 0, und bestimmen Sie den Konvergenzradius:
- (a)  $x \mapsto \frac{e^x}{1-x}$ , (b)  $x \mapsto \frac{1}{x^2+x-2}$ .

### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 22:

- (i) Es seien  $x, y \in \mathbb{R}$ .

- (a) Behauptung: Es gilt  $\sin(2x) = 2 \sin(x) \cos(x)$ .

Beweis: Es seien  $x, y \in \mathbb{R}$ . Die Behauptung folgt direkt aus dem Additionstheorem

$$\sin(x+y) = \sin(x) \cos(y) + \sin(y) \cos(x)$$

durch Setzen von  $x = y$ . □

- (b) Behauptung: Es gilt  $\cos(x) + \cos(y) = 2 \cos\left(\frac{x+y}{2}\right) \cos\left(\frac{x-y}{2}\right)$ .

Beweis: Es seien  $x, y \in \mathbb{R}$ . Mit dem Additionstheorem

$$\cos(x+y) = \cos(x) \cos(y) - \sin(x) \sin(y)$$

folgt

$$\cos(x) = \cos\left(\frac{x+y}{2} + \frac{x-y}{2}\right) = \cos\left(\frac{x+y}{2}\right) \cos\left(\frac{x-y}{2}\right) - \sin\left(\frac{x+y}{2}\right) \sin\left(\frac{x-y}{2}\right)$$

und

$$\begin{aligned} \cos(y) &= \cos\left(\frac{x+y}{2} - \frac{x-y}{2}\right) = \cos\left(\frac{x+y}{2}\right) \cos\left(\frac{x-y}{2}\right) - \sin\left(\frac{x+y}{2}\right) \sin\left(-\frac{x-y}{2}\right) \\ &= \cos\left(\frac{x+y}{2}\right) \cos\left(\frac{x-y}{2}\right) + \sin\left(\frac{x+y}{2}\right) \sin\left(\frac{x-y}{2}\right). \end{aligned}$$

Addition dieser beiden Gleichungen liefert die Behauptung. □

- (c) Behauptung: Es gilt  $\sin(x+y) \sin(x-y) = \sin^2(x) - \sin^2(y)$ .

Beweis: Es seien  $x, y \in \mathbb{R}$ . Aus dem Additionstheorem

$$\sin(x+y) = \sin(x) \cos(y) + \sin(y) \cos(x)$$

folgt

$$\sin(x-y) = \sin(x) \cos(-y) + \sin(-y) \cos(x) = \sin(x) \cos(y) - \sin(y) \cos(x).$$

Weiter gilt:

$$\begin{aligned} \sin(x+y) \sin(x-y) &= (\sin(x) \cos(y) + \sin(y) \cos(x)) \cdot (\sin(x) \cos(y) - \sin(y) \cos(x)) \\ &= \sin^2(x) \cos^2(y) - \sin^2(y) \cos^2(x) \\ &= \sin^2(x) \cos^2(y) - \sin^2(y) (1 - \sin^2(x)) \\ &= \sin^2(x) \underbrace{(\cos^2(y) + \sin^2(y))}_{=1} - \sin^2(y) \\ &= \sin^2(x) - \sin^2(y). \end{aligned}$$

□

- (ii) (a) Behauptung: Die Potenzreihe  $\sum_{n=0}^{\infty} c_n x^n$ , wobei  $c_n := \sum_{k=0}^n \frac{1}{k!}$  ( $n \in \mathbb{N}_0$ ), besitzt den Konvergenzradius 1 und für alle  $x \in (-1, 1)$  gilt  $\sum_{n=0}^{\infty} c_n x^n = \frac{e^x}{1-x}$ .

Beweis: Es sei  $x \in (-1, 1)$ . Da die Reihen  $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!}$  und  $\sum_{n=0}^{\infty} x^n$  dann absolut konvergieren, folgt mit dem Satz über das Cauchyprodukt (Satz 3.12), dass die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} \left( \sum_{k=0}^n \frac{x^k}{k!} x^{n-k} \right)$  konvergiert und es gilt:

$$\begin{aligned} \frac{e^x}{1-x} &= e^x \cdot \frac{1}{1-x} = \left( \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!} \right) \left( \sum_{n=0}^{\infty} x^n \right) = \sum_{n=0}^{\infty} \left( \sum_{k=0}^n \frac{x^k}{k!} x^{n-k} \right) \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} \left( \sum_{k=0}^n \frac{1}{k!} x^n \right) = \sum_{n=0}^{\infty} c_n x^n, \end{aligned}$$

wobei  $c_n := \sum_{k=0}^n \frac{1}{k!}$  ( $n \in \mathbb{N}$ ). Dies zeigt, dass der Konvergenzradius der Potenzreihe  $\sum_{n=0}^{\infty} c_n x^n$  größer oder gleich 1 ist. Um zu zeigen, dass der Konvergenzradius gleich 1 ist, reicht es zu zeigen, dass die Potenzreihe in  $x = 1$  divergiert, d.h. dass  $\sum_{n=0}^{\infty} c_n$  divergiert. Es gilt:

$$c_n = \sum_{k=0}^n \frac{1}{k!} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} = e \neq 0,$$

also ist  $(c_n)$  keine Nullfolge und die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty}$  somit divergent.  $\square$

- (b) Behauptung: Die Potenzreihe  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n x^n$  mit  $a_n := -\frac{1}{3} \left( 1 + \frac{(-1)^n}{2^{n+1}} \right)$  ( $n \in \mathbb{N}$ ) hat Konvergenzradius 1 und für alle  $x \in (-1, 1)$  gilt  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n x^n = \frac{1}{x^2+x-2}$ .

Beweis: Es sei  $x \in (-1, 1)$ . Dann konvergieren die geometrischen Reihen  $\sum_{n=0}^{\infty} x^n$  und  $\sum_{n=0}^{\infty} \left(-\frac{x}{2}\right)^n$  absolut. Mit dem Satz über das Cauchyprodukt (Satz 3.12) erhält man:

$$\begin{aligned} \frac{1}{x^2+x-2} &= \frac{1}{x-1} \cdot \frac{1}{x+2} = -\frac{1}{2} \left( \frac{1}{1-x} \cdot \frac{1}{1+\frac{x}{2}} \right) = -\frac{1}{2} \left( \sum_{n=0}^{\infty} x^n \right) \cdot \left( \sum_{n=0}^{\infty} \left(-\frac{x}{2}\right)^n \right) \\ &= -\frac{1}{2} \sum_{n=0}^{\infty} \left( \sum_{k=0}^n x^k \left(-\frac{x}{2}\right)^{n-k} \right) = -\frac{1}{2} \sum_{n=0}^{\infty} \sum_{k=0}^n \left(-\frac{1}{2}\right)^k x^n \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} \left( -\frac{1}{2} \cdot \frac{1 - \left(-\frac{1}{2}\right)^{n+1}}{1 - \left(-\frac{1}{2}\right)} \right) x^n = \sum_{n=0}^{\infty} \left( -\frac{1}{3} \left( 1 + \frac{(-1)^n}{2^{n+1}} \right) \right) x^n = \sum_{n=0}^{\infty} a_n x^n \end{aligned}$$

mit  $a_n := -\frac{1}{3} \left( 1 + \frac{(-1)^n}{2^{n+1}} \right)$  ( $n \in \mathbb{N}$ ). Dies zeigt die behauptete Gleichheit sowie, dass der Konvergenzradius der Potenzreihe  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n x^n$  größer oder gleich 1 ist. Wir zeigen nun, dass die Reihe für  $x = 1$  divergiert. Da  $a_n \rightarrow -\frac{1}{3}$  für  $n \rightarrow \infty$ , ist  $(a_n)$  keine Nullfolge, folglich divergiert die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ , woraus die Behauptung folgt.  $\square$

### Aufgabe 23:

- (i) Berechnen Sie die  $q$ -adische Entwicklung von  $\frac{1}{5}$  für  $q = 3$  und  $q = 4$ .
- (ii) Es sei  $q \in \mathbb{N}$  mit  $q \geq 3$  und  $0,212121\dots$  die  $q$ -adische Entwicklung einer Zahl  $a \in \mathbb{R}$ . Bestimmen Sie von  $q$  abhängige Zahlen  $m, n \in \mathbb{N}$  mit  $a = \frac{m}{n}$ .

### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 23:

- (i) Behauptung: Die  $q$ -adische Entwicklung von  $\frac{1}{5}$  ist  $0,01210121\dots$  für  $q = 3$  und  $0,030303\dots$  für  $q = 4$ .

Beweis: Wir verwenden die bekannte Rekursion, um die Folge  $(z_n)_{n=0}^\infty$  zu bestimmen. Die  $q$ -adische Entwicklung von  $a$  ist also gegeben durch

$$z_0 = [a], \quad a_0 = a - z_0, \quad z_{n+1} = [a_n q], \quad a_{n+1} = a_n - z_{n+1} \quad \text{für alle } n \in \mathbb{N}_0.$$

Für  $a = \frac{1}{5}$  und  $q = 3$  ergibt sich

$$\begin{aligned} z_0 &= \left[\frac{1}{5}\right] = 0, & a_0 &= \frac{1}{5} - 0 = \frac{1}{5}, \\ z_1 &= \left[\frac{1}{5} \cdot 3\right] = \left[\frac{3}{5}\right] = 0, & a_1 &= \frac{3}{5} - 0 = \frac{3}{5}, \\ z_2 &= \left[\frac{3}{5} \cdot 3\right] = \left[\frac{9}{5}\right] = 1, & a_2 &= \frac{9}{5} - 1 = \frac{4}{5}, \\ z_3 &= \left[\frac{4}{5} \cdot 3\right] = \left[\frac{12}{5}\right] = 2, & a_3 &= \frac{12}{5} - 2 = \frac{2}{5}, \\ z_4 &= \left[\frac{2}{5} \cdot 3\right] = \left[\frac{6}{5}\right] = 1, & a_4 &= \frac{6}{5} - 1 = \frac{1}{5}, \\ z_5 &= \left[\frac{1}{5} \cdot 3\right] = \left[\frac{3}{5}\right] = 0, & a_5 &= \frac{3}{5} - 0 = \frac{3}{5}. \end{aligned}$$

Wegen  $a_5 = a_1$  folgt nun  $z_6 = z_2, z_7 = z_3, \dots$ , d.h. es gilt

$$\frac{1}{5} = 0,01210121 \dots \quad (q = 3).$$

Für  $a = \frac{1}{5}$  und  $q = 4$  hat man

$$\begin{aligned} z_0 &= \left[\frac{1}{5}\right] = 0, & a_0 &= \frac{1}{5} - 0 = \frac{1}{5}, \\ z_1 &= \left[\frac{1}{5} \cdot 4\right] = \left[\frac{4}{5}\right] = 0, & a_1 &= \frac{4}{5} - 0 = \frac{4}{5}, \\ z_2 &= \left[\frac{4}{5} \cdot 4\right] = \left[\frac{16}{5}\right] = 3, & a_2 &= \frac{16}{5} - 3 = \frac{1}{5}, \\ z_3 &= \left[\frac{1}{5} \cdot 4\right] = \left[\frac{4}{5}\right] = 0, & a_3 &= \frac{4}{5} - 0 = \frac{4}{5}. \end{aligned}$$

In diesem Fall gilt also  $a_3 = a_1$ , sodass sich  $z_4 = z_2, z_5 = z_3, \dots$  ergibt. Damit folgt

$$\frac{1}{5} = 0,030303 \dots \quad (q = 4).$$

□

- (ii) Voraussetzung: Es sei  $q \in \mathbb{N}$  mit  $q \geq 3$ . Definiere  $m := 2q + 1$  und  $n = q^2 - 1$  sowie  $a := \frac{m}{n}$ .

Behauptung: Die Zahl  $a$  besitzt die  $q$ -adische Entwicklung  $0,212121 \dots$ .

Beweis: Dass  $0,212121 \dots$  die  $q$ -adische Entwicklung von  $a$  ist, bedeutet definitionsgemäß

$$a = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z_n}{q^n} \quad \text{mit } z_0 = 0, z_1 = 2, z_2 = 1, z_3 = 2, z_4 = 1, \dots$$

Es ist also  $z_0 = 0$  und  $z_{2k-1} = 2$  sowie  $z_{2k} = 1$  für alle  $k \in \mathbb{N}$ . Folglich gilt

$$\begin{aligned} a &= z_0 + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z_{2k-1}}{q^{2k-1}} + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z_{2k}}{q^{2k}} = 0 + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{2}{q^{2k-1}} + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{1}{q^{2k}} = (2q + 1) \sum_{k=1}^{\infty} \frac{1}{q^{2k}} \\ &= \frac{2q + 1}{q^2} \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{1}{q^2}\right)^k = \frac{2q + 1}{q^2} \cdot \frac{1}{1 - \frac{1}{q^2}} = \frac{2q + 1}{q^2} \cdot \frac{q^2}{q^2 - 1} = \frac{2q + 1}{q^2 - 1}, \end{aligned}$$

d.h. wir können  $m = 2q + 1$  und  $n = q^2 - 1$  wählen.

□

**Aufgabe 24 (K):**

Berechnen Sie die folgenden Grenzwerte, falls sie existieren. Der Definitionsbereich sei dabei jeweils die Menge der  $x \in \mathbb{R}$ , für die der Ausdruck erklärt ist.

- (a)  $\lim_{x \rightarrow 3} \frac{x^2 + 2x - 15}{x^3 - 27}$ , (b)  $\lim_{x \rightarrow 2} \frac{1}{x} \left( \frac{1}{2-x} - \frac{12}{8-x^3} \right)$ ,  
 (c)  $\lim_{x \rightarrow 3} \frac{x^2 - x}{x^2 - x - 6}$ , (d)  $\lim_{x \rightarrow 0} \frac{x}{\sqrt{x+4} - 2}$ ,  
 (e)  $\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sqrt[3]{8+x} - 2}{x}$ , (f)  $\lim_{x \rightarrow 1} \frac{x^r - 1}{x - 1}$  mit  $r \in \mathbb{Q}$ .

**Lösungsvorschlag zu Aufgabe 24:**

- (a) Behauptung: Der Grenzwert  $\lim_{x \rightarrow 3} \frac{x^2 + 2x - 15}{x^3 - 27}$  existiert und ist  $\frac{8}{27}$ .

Beweis: Es gilt

$$\frac{x^2 + 2x - 15}{x^3 - 27} = \frac{(x-3)(x+5)}{(x^2 + 3x + 9)(x-3)} = \frac{x+5}{x^2 + 3x + 9}$$

für alle  $x \in \mathbb{R} \setminus \{3\}$ . Damit erhalten wir

$$\lim_{x \rightarrow 3} \frac{x^2 + 2x - 15}{x^3 - 27} = \lim_{x \rightarrow 3} \frac{x+5}{x^2 + 3x + 9} = \frac{8}{27}.$$

□

- (b) Behauptung: Der Grenzwert  $\lim_{x \rightarrow 2} \frac{1}{x} \left( \frac{1}{2-x} - \frac{12}{8-x^3} \right)$  existiert und ist  $-\frac{1}{4}$ .

Beweis: Für  $x \in \mathbb{R}$  gilt  $8 - x^3 = (2-x)(4+2x+x^2)$ . Damit folgt für alle  $x \in \mathbb{R} \setminus \{2\}$ :

$$\begin{aligned} \frac{1}{x} \left( \frac{1}{2-x} - \frac{12}{8-x^3} \right) &= \frac{1}{x(2-x)} \left( 1 - \frac{12}{4+2x+x^2} \right) = \frac{1}{x(2-x)} \cdot \frac{4+2x+x^2-12}{4+2x+x^2} \\ &= \frac{1}{x(2-x)} \cdot \frac{(x-2)(x+4)}{4+2x+x^2} = -\frac{1}{x} \cdot \frac{x+4}{4+2x+x^2}. \end{aligned}$$

Damit erhalten wir

$$\lim_{x \rightarrow 2} \frac{1}{x} \left( \frac{1}{2-x} - \frac{12}{8-x^3} \right) = \lim_{x \rightarrow 2} -\frac{1}{x} \cdot \frac{x+4}{4+2x+x^2} = -\frac{1}{2} \cdot \frac{2+4}{4+2 \cdot 2+2^2} = -\frac{6}{24} = -\frac{1}{4}.$$

□

- (c) Behauptung: Der Grenzwert  $\lim_{x \rightarrow 3} \frac{x^2 - x}{x^2 - x - 6}$  existiert nicht.

Beweis: Es gilt

$$(x^2 - x - 6) = (x-3)(x+2) \quad (x \in \mathbb{R}).$$

Für die Folge  $x_n := 3 + \frac{1}{n}$  ( $n \in \mathbb{N}$ ) gilt  $x_n \rightarrow 3$  für  $n \rightarrow \infty$  und

$$\frac{x_n^2 - x_n}{x_n^2 - x_n - 6} = \frac{1}{x_n - 3} \cdot \frac{x_n^2 - x_n}{x_n + 2} = n \cdot \frac{(3 + \frac{1}{n})(2 + \frac{1}{n})}{5 + \frac{1}{n}} \geq n,$$

d.h. die obige Folge divergiert und somit existiert der gesuchte Grenzwert nicht.

□

- (d) Behauptung: Der Grenzwert  $\lim_{x \rightarrow 0} \frac{x}{\sqrt{x+4} - 2}$  existiert und ist 4.

Beweis: Es gilt für  $x \neq 0$ :

$$\frac{x}{\sqrt{x+4}-2} = \frac{x(\sqrt{x+4}+2)}{x+4-4} = \sqrt{x+4}+2.$$

Damit erhalten wir

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{x}{\sqrt{x+4}-2} = \lim_{x \rightarrow 0} \sqrt{x+4}+2 = 4.$$

□

- (e) Behauptung: Der Grenzwert  $\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sqrt[3]{8+x}-2}{x}$  existiert und ist  $\frac{1}{12}$ .

Beweis: Für  $a, b \in \mathbb{R}$  gilt folgende Gleichheit:

$$a^3 - b^3 = (a-b)(a^2 + ab + b^2).$$

Mit  $a := \sqrt[3]{8+x}$  und  $b := 2$  ergibt sich mit obiger Darstellung

$$\sqrt[3]{8+x}-2 = a-b = \frac{a^3 - b^3}{a^2 + ab + b^2} = \frac{(\sqrt[3]{8+x})^3 - 2^3}{(\sqrt[3]{8+x})^2 + 2\sqrt[3]{8+x} + 2^2} = \frac{x}{(\sqrt[3]{8+x})^2 + 2\sqrt[3]{8+x} + 4}.$$

Daraus folgt

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sqrt[3]{8+x}-2}{x} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{1}{(\sqrt[3]{8+x})^2 + 2\sqrt[3]{8+x} + 4} = \frac{1}{(\sqrt[3]{8+0})^2 + 2\sqrt[3]{8+0} + 4} = \frac{1}{12}.$$

□

- (f) Behauptung: Für  $r \in \mathbb{Q}$  existiert der Grenzwert  $\lim_{x \rightarrow 1} \frac{x^r - 1}{x - 1}$  und ist  $r$ .

Beweis: Für  $x \in \mathbb{R}$  und  $n \in \mathbb{N}$  gilt

$$x^n - 1 = (x-1) \sum_{k=0}^{n-1} x^k. \quad (2)$$

Für  $r \in \mathbb{Q}$  schreiben wir  $r = \frac{p}{q}$  mit  $p \in \mathbb{Z}$  und  $q \in \mathbb{N}$ . Es sei  $x \in \mathbb{R} \setminus \{1\}$ . Wir machen eine Fallunterscheidung:

1) Es sei  $r > 0$ , d.h.  $p \in \mathbb{N}$ . Dann gilt mit (2)

$$x^{\frac{p}{q}} - 1 = \left(x^{\frac{1}{q}}\right)^p - 1 = \left(x^{\frac{1}{q}} - 1\right) \sum_{k=0}^{p-1} x^{\frac{k}{q}}$$

und

$$x - 1 = \left(x^{\frac{1}{q}}\right)^q - 1 = \left(x^{\frac{1}{q}} - 1\right) \sum_{k=0}^{q-1} x^{\frac{k}{q}},$$

also gilt

$$\frac{x^r - 1}{x - 1} = \frac{\left(x^{\frac{1}{q}} - 1\right) \cdot \left(\sum_{k=0}^{p-1} x^{\frac{k}{q}}\right)}{\left(x^{\frac{1}{q}} - 1\right) \cdot \left(\sum_{k=0}^{q-1} x^{\frac{k}{q}}\right)} \stackrel{x \neq 1}{=} \frac{\sum_{k=0}^{p-1} x^{\frac{k}{q}}}{\sum_{k=0}^{q-1} x^{\frac{k}{q}}} \stackrel{x \rightarrow 1}{\rightarrow} \frac{\sum_{k=0}^{p-1} 1}{\sum_{k=0}^{q-1} 1} = \frac{p}{q} = r.$$

2) Es sei  $r = 0$ , dann gilt  $\frac{x^0 - 1}{x - 1} = 0 \stackrel{x \rightarrow 1}{\rightarrow} 0$ .

3) Es sei  $r < 0$ , d.h.  $-p \in \mathbb{N}$ . Dann ergibt sich

$$\frac{x^r - 1}{x - 1} = \frac{\left(\frac{1}{x}\right)^{-r} - 1}{\frac{1}{x} - 1} = \frac{\left(\frac{1}{x}\right)^{-r} - 1}{\frac{1}{x} - 1} \cdot \frac{\frac{1}{x} - 1}{x - 1} = \frac{\left(\frac{1}{x}\right)^{-r} - 1}{\frac{1}{x} - 1} \cdot \frac{1 - x}{x(x-1)} = \underbrace{\frac{\left(\frac{1}{x}\right)^{-r} - 1}{\frac{1}{x} - 1}}_{\rightarrow -r \text{ (Fall 1)}} \cdot \underbrace{\left(-\frac{1}{x}\right)}_{\rightarrow -1}$$

$$\stackrel{x \rightarrow 1}{\rightarrow} (-r) \cdot (-1) = r.$$

Damit ist die Behauptung gezeigt.

□